

Stadtpfarrei St. Martin, Kaufbeuren



Music with her silver sound

Sonntag, 19. August 2012 · 17.00 Uhr
Kirche St. Blasius

Programm

Prolog

Gottfried Finger
(1660 – 1730)

Ground by Mr Finger

Flow my tears

John Dowland
(1563 – 1626)

Flow my tears

Turlough O'Carolan
(1670 – 1738)

Lament

Johann Schop
(1590 – 1667)

Lacrimae

Henry Purcell
(1659 – 1695)

Two in one upon a ground

A Spectacle of Strangeness

anonym
(England, um 1600)

Maskentänze

The Ladies

The Fairies

The Furies

The Witches

My gentle Harp!

Edward Bunting
(1773 – 1843)

The Ancient Music of Ireland
(London/Dublin, 1796 und 1809)

*An Ancient Prelude for the Harp
Lady Iveach (T. Connallon, 1660)
Grace Nugent (T. O`Carolan),
The Moon calmly sleeps on the Ocean
We brought the summer with us
Planxty Dillon (T. O`Carolan)*

The quiet Lands of Erin

Traditionell

The quiet lands of Erin

King of the Fairies

Cusey`s Hornpipe

The Butterfly

Music with her silver sound

Anonym
(England 1525)

My Ladies Carey`s Dompe

Richard Edwards
(1525 – 1577)

**When Griping Grief the heart does
wound**

John Cooper
(ca. 1570 – 1626)

Coperario

John Playford
(1623 – 1686)

Countrydances
(The English Dancing Master, 1650)

Epilog

Turlough O`Carolan
(1670 – 1738)

O Carolan`s Farewell to Music

Elisabeth Seitz absolvierte ihr Musikstudium in Linz und München, ein künstlerisches Aufbaustudium im Fach "Hackbrett" in München sowie ein Studium für „Alte Musik“ in Den Haag. Ihr besonderes Interesse gilt sowohl alter als auch zeitgenössischer Originalmusik für ihr Instrument bzw. der Besetzung "Harfe und Psalter" (mit Johanna Seitz), den historischen Hackbrettformen und der Entwicklung origineller spartenübergreifender Konzepte. Konzerte, CD- und Rundfunkaufnahmen u.a. mit Christian Zincke (Echo du Danube), Ton Kopmann (Amsterdam Baroque Orchestra), Christina Pluhar (Arpeggiata; Echopreis für die CD „Teatro D'Amore“), Vincent Dumestre (Poème Harmonique), Nils Okland und Rudi Spring (u.a. mehrere Uraufführungen), Michele Claude (Aromates), Martin Gester (Le Parlement de Musique), David Katalunya (La Folata), Lorenz Duftschmid (Armonico Tributo Austria) und Philippe Pierlot (Ricerca Consort) in vielen Ländern Europas, im Nahen Osten, in Asien, (Süd-) Amerika und Afrika. 2006 bis 2009 unterrichtete sie an der Anton-Bruckner-Universität Linz.

Johanna Seitz studierte Konzertharfe in Wuppertal und Essen (Hochschulpreis), Barockharfe in Den Haag und Mailand. Ihr Interesse gilt dem Spielen und Erforschen vor allem historischer Harfen sowie der Suche nach originaler Harfenmusik. Ein zweiter Schwerpunkt sind Projekte mit Schauspiel, Tanz und Improvisation. Als Continuospielderin und Solistin ist sie Gast auf vielen Festivals in Europa, im Nahen Osten, in Asien und Afrika, dokumentiert durch zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Neben ihrem Duo mit Elisabeth Seitz (Salterio), für das bereits mehrere zeitgenössische Kompositionen entstanden sind, spielt sie u. a. mit Concerto Köln, Echo du Danube, Musica Fiata, Harmonie Universelle sowie an vielen Opernhäusern Europas. Bei der Edition Walhall ist sie Herausgeberin einer Harfenmusikreihe. Zwei Ersteinspielungen von wiederentdeckten Harfenkonzerten von G.Ch. Wagenseil und J.W. Hertel sind bei ACCENT bzw. aeolos erschienen. Sie unterrichtete an der Musikhochschule München sowie am Mozarteum in Salzburg.